



TPSR

Verborgenes Leid und Resilienz sichtbar machen

**Gemeinschaft,
Entwicklung, Leben
und Teilhabe stärken**

Der Traumapädagogische Symptom- und Resilienzfragebogen (TPSR) ist das erste standardisierte Selbst- und Fremdbeurteilungsinstrument für den Einsatz in der traumasensiblen Jugendhilfearbeit.

Eröffnen einer neuen Beziehungsebene durch gemeinsame Betrachtung und Würdigung der Symptome und Ressourcen

Störungszeichen als mögliche Folge traumatischer Erfahrungen haben erheblichen Einfluss auf verschiedene emotionale, körperliche und soziale Funktionen und sind doch oft „unsichtbar“. Bisher hatten Mitarbeiter sozialer und pädagogischer Berufe kein Instrument zur Verfügung, um gezielt trauma-relevante Störungszeichen bei KlientInnen zu ermitteln.

Der TPSR stellt ein strukturiertes, standardisiertes Interviewverfahren dar. Durch aktive, detaillierte und regelmäßige Befragung und Beobachtung können MitarbeiterInnen der Jugendhilfe einfühlsam und mit pädagogischen Konzepten auf die weitreichenden Beeinträchtigungen reagieren sowie Lösungsversuche der Klienten würdigen und weiter entwickeln helfen. Hilfebedarf, Grenzen und Erfolg der Hilfemaßnahmen können mit dem TPSR bewusster erkannt und gesteuert werden.

Das Interview kann in verschiedenen Bereichen der pädagogischen sowie psycho-sozialen Arbeit eingesetzt werden. Der Fragebogen liegt in einer Papierform (TPSR) und als digitale Applikation (e-TPSR) mit verschiedenen Nutzungsoptionen vor.

Mehr Informationen:
www.elbekruegerverlag.de
www.traumacheck.de

